



Angebotsauswertung

(in Anlehnung an VOB / A § 16 und Anlage 1 SächsVergabeG)

Bauvorhaben: Aufwertung und Erhalt der Freizeit- und Naherholungseinrichtung
„Bierwiesenteich“ im OT Pfaffroda
Los 1 – Neuordnung Außenanlagen

Bauherr: Stadtverwaltung Olbernhau
Grünthaler Straße 28
09526 Olbernhau

Planung: Erstellung der Verdingungsunterlagen durch das Bauamt

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Auftragswert laut Kostenschätzung ohne Umsatzsteuer:
> 150.000,00 € (§ 3 VOB / A)

Bieterauswahl: 1 – Schuck-Bau GmbH, Großrückerswalde
2 – Schmidt Bau GmbH, Augustusburg
3 – Lars Reuter Tiefbau GmbH, Olbernhau
4 – Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH, Lichtenberg
5 – Tiefbau Schröder GmbH, Olbernhau
6 – ACZ Marienberg GmbH, Marienberg

Versand der Verdingungsunterlagen: 20.07.2023

Submissionstermin: 21.08.2023

Zuschlagserteilung: 06.09.2023

Angebotsbindefrist: 30.09.2023

1. Formale Angebotsauswertung

Sechs Angebote lagen dem Verhandlungsleiter bei Öffnung des ersten Angebotes vor. Alle Angebote wurden in schriftlicher Form, in verschlossenen, gekennzeichneten Umschlägen eingereicht. Alle Angebote sind rechtsgültig unterzeichnet. Änderungen an den Vergabeunterlagen wurden nicht vorgenommen. Alle Angebote enthalten die geforderten Preise. Von Bieter 5 wird ein Nachlass von 2,0% ohne Bedingung gewährt. Es wurde von keinem Bieter ein Nebenangebot eingereicht.

Außer beim Bieter 5 waren alle Angebote unvollständig. Es wurden die geforderten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer nicht eingereicht. Bei den Bietern 2 und 6 fehlte außerdem das Formblatt 221 bzw. 222 zur Preisermittlung. Zusätzlich fehlte beim Bieter 2 das Formblatt 233 mit der Aufgliederung der Nachunternehmerleistungen. Die Unterlagen wurden mit angemessener Fristsetzung nachgefordert. Die nachgeforderten Unterlagen wurden von den

Bieter 1, 3, 4 und 5 fristgerecht eingereicht. Die Bieter 2 und 6 haben bis zum gesetzten Termin keine Unterlagen nachgereicht und sind somit von der weiteren Wertung auszuschließen. Bei der abschließenden Prüfung konnten bei keinem der verbliebenen Bieter zwingende Ausschlussgründe festgestellt werden. Abreden von Bieter, die unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellen sind nicht bekannt.

2. Eignungsprüfung

Die Leistungsfähigkeit der Bieter sind für den Auftraggeber entweder aufgrund von Vorleistungen hinreichend bekannt bzw. wurden über die Eigenerklärung zur Eignung oder über die Präqualifikationseintragung nachgewiesen.

3. Prüfung der Angemessenheit des Preises

Alle Angebote wurden rechnerisch geprüft (Preisspiegel in Anlage).
Wertungsübersicht:

Bieter 1	Schuck-Bau GmbH	257.471,64 €	128,77 %
Bieter 3	Lars Reuter Tiefbau	260.661,65 €	130,37 %
Bieter 4	Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH	229.599,41 €	114,83 %
Bieter 5	Tiefbau Schröder GmbH	199.944,76 €	100,00 %
<i>Bieter 2</i>	<i>Schmidt Bau GmbH</i>	<i>289.595,52 €</i>	<i>144,84 %</i>
<i>Bieter 6</i>	<i>ACZ Marienberg GmbH</i>	<i>244.904,26 €</i>	<i>122,49 %</i>

Die Angebotsendsumme des preiswertesten Bieters ist um 1,96% höher als die Kostenermittlung. Die Abweichung des Bestbieters zum Zweitplatzierten beträgt 14,83 %. Die Abweichung liegt etwas außerhalb des Schwellenwertes von 10,00 %, der allgemein auf eine Angemessenheit des Preises schließen lässt. Um die Angemessenheit einzelner Einheitspreise zu prüfen, wurde der Bestbieter aufgefordert über das Formblatt 223 ausgewählte Positionen aufzugliedern. Über diese Aufgliederung konnte die Plausibilität der Einheitspreise dargelegt werden. Darüber hinaus wurde durch den Bestbieter die Auskömmlichkeit seiner Einheitspreise erklärt. Daraufhin wurde auf eine weitergehende Prüfung der anderen Angebote verzichtet, da die vorhandenen Preisunterschiede als Bestandteil der üblichen Beschaffungspolitik der beteiligten Unternehmen angesehen werden kann.

4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

Nach VOB / A § 16 Abs. 6 Nr. 3 sollte der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, dass unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Bedingungen als das wirtschaftlichste Angebot erscheint. Da die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang gleich sind, ist der Zuschlag auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis zu erteilen. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot der Firma

Tiefbau Schröder GmbH
Am Hofteich 25
09526 Olbernhau/ OT Schönfeld

zum Angebotspreis von 199.944,76 € zu erteilen.

aufgestellt:

Olbernhau, 25.08.2023

Denny Hantsche / Bauamt

Anlagen: Preisspiegel, Submissionsprotokoll